



SVP AR, Sekretariat, Schützenstr.24a, PF 442, 9101 Herisau

Kanton Appenzell Ausserrhoden
Departement Gesundheit
Kasernenstrasse 17
CH-9102 Herisau

Herisau, 4. November 2008

Einführungsgesetz zum Bundesgesetz über die Krankenversicherung. - Vernehmlassung

Sehr geehrter Herr Regierungsrat
Sehr geehrte Damen und Herren

Sie haben mit Ihrem Schreiben vom 16. September 2008 der SVP-AR die Möglichkeit gegeben, sich zum Einführungsgesetz zum Bundesgesetz über die Krankenversicherung vernehmen zu lassen.

Für die Möglichkeit der Stellungnahme danken wir bestens.

Grundsatzbemerkungen zum vorliegenden Gesetz

1. Die geplante Überführung der bestehenden Dringlichkeitsverordnung in ordentliches Recht per 1.1.2010 wird begrüsst.
2. Per 1.1.2008 sind im Rahmen der Dringlichkeitsverordnung verschiedene einschneidende Neuerungen (Berechnung massgebendes Einkommen in Kombination mit Aufrechnungen, Obergrenzen Bezugsberechtigung, Verbilligung Kinderprämien um 100%) eingeführt worden. Im B+A an den KR werden Wirkungsaussagen erwartet. Ebenfalls werden Vergleiche mit anderen Ostschweizer Kantonen erwartet.
3. Der Verzicht auf die Aufnahme eines Sozialzieles im Gesetz wird ausdrücklich begrüsst. Sollte ein solches wider Erwarten doch noch aufgenommen werden, wird das Gesetz abgelehnt.
4. Es wird verlangt, dass die für die Prämienverbilligung eingesetzten Mittel des Kantons im Einklang mit dem realen BIP- Wachstum zu stehen kommen.
5. Der Vorschlag, dass die Zahlung von Prämienverbilligungen an die Versicherer erfolgen soll, wird befürwortet.

Materiell

- Es ist gesetzlich zu gewährleisten, dass sich die Verbilligungszahlungen an den effektiven Prämien der entsprechenden Versicherung orientieren. Diese dürfen aber nicht höher als die Richtprämien ausfallen.
- Die in Art. 4 der VO EG zum KVG genannten Obergrenzen sind auf Gesetzesstufe zu regeln. Dasselbe gilt für den Kinderabzug von Fr. 5'500 gemäss Art. 5.

Wir danken Ihnen herzlich für die Möglichkeit der Stellungnahme und erwarten eine wohlwollende Berücksichtigung unserer Bemerkungen und Hinweise.

Mit freundlichen Grüssen

Schweizerische Volkspartei Appenzell Ausserrhoden



Edgar Bischof
Präsident



Werner Rechsteiner
Sekretär